

fordernissen freier Meßinstitutionen nicht wohl in Einklang bringen. So legte der König im Jahre 1772 auf alle von Frankfurt an der Oder ausgehenden Waaren acht Procent und auf die eingehenden dreißig Procent Steuer. Unbegreiflicher Weise hatte der König nicht in Betracht gezogen, daß der ganze Norden und Osten Europas seine Bedürfnisse größtentheils aus Frankfurt bezog und dessen Messen den Sammelplatz für eine Menge polnische, russische und griechische Einkäufer bildeten. Derartige Gäste waren bisher nicht nach Leipzig gekommen. Nur ein einziger polnischer Jude, Nathan Herz, pflegte regelmäßig unsere Messen als Einkäufer zu besuchen, weshalb er auch Herz Leipziger genannt wurde. Er kam über vierzig Jahre zu jeder Messe hierher, hatte seine Wohnung im Goldenen Beile im Brühle und starb 1788. — Nach der genannten Steuererhöhung begann die Frankfurter Messe zu veröden. In Leipzig ließen sich weit bessere Geschäfte machen und wo man in Frankfurt allerhand Plackereien ausgesetzt gewesen war, herrschte in Leipzig ein freundliches und artiges Entgegenkommen. Nicht weniger als 700 Polen und 60 Russen und 100 Griechen stellten sich in Leipzig als Käufer ein. Zu spät erkannte der Preußenkönig seinen Fehler und traf schleunig Maßregeln ihn abzustellen und durch neue Zugeständnisse zu verbessern. Die verschreckten Einkäufer kehrten jedoch nicht wieder nach Frankfurt zurück, und sind Leipzig bis zum heutigen Tage treu geblieben, obgleich die Meßverhältnisse sich wesentlich umgestaltet haben.

Noch einmal brach eine gefährliche Krisis über Leipzigs Handel herein, wenn auch schnell vorüber gehend. Es war dies zur Zeit, wo der französische Krieg unter Kaiser Napoleon I. die Continentsperre herbeiführte. Der Norden war durch Napoleons Machtwort unserem Handel verschlossen, und noch leben alte Leute, welche Zeugen waren, wie auf den Wiesen am Lindenauer Wege eine Menge, Leipziger Kaufleuten weggenommene englische Waaren verbrannt wurden. Kaufmann Rüstner aus Leipzig mußte wegen fortgesetzten Handels mit englischen Waaren